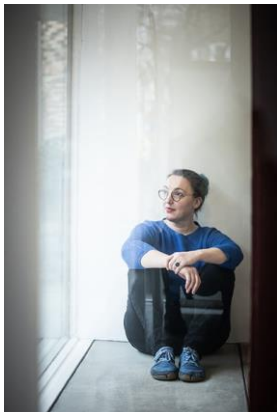


Nachruf



Credit Foto © Gesche Jäger



Joachim-Friedrich-Str. 34
1107112 Berlin
Tel ++49 30 577 1421
Vorstandsvorsitzende:
Yvonne Wüstel
Pressekontakt:
Dr. Maria-Jolanda Boselli
++49 1573 0087459

Marie Christin Fuchs ist tot.

Wenn wir an sie denken, erinnern wir uns an ihr großes Herz, das sich so wunderbar in ihren liebevoll gestalteten Figuren widerspiegelte, und an ihre unbändige Schaffenskraft. Unvergessen bleiben die gemeinsamen Schreibretreats, bei denen ihre Finger stundenlang wie im Flug über die Tastatur glitten, während wir anderen schmunzelnd und voller Bewunderung zusahen.

Unter ihrem Klarnamen sowie unter den Pseudonymen Mary Ann Fox und Molly Flanagan schenkte sie der Welt drei erfolgreiche Krimireihen. Für ihre vielen Fans wird es in Cornwall bei der zauberhaften Gärtnerin Mags Blake nun keine neuen Abenteuer mehr geben, und im Bed and Breakfast von Fiona O'Connor wird es still bleiben. Marie war eine absolute Koryphäe im Bereich Cosy Crime. Eines ihrer letzten großen Highlights war die Mitherausgeberschaft der Kurzkrimi-Anthologie „Ein Huhn, ein Mord“. Ihre jüngste Krimireihe um Lotte Hansen in der Seniorenresidenz „Schloss Bucheneck“ widmete sie starken, wunderbaren alten Frauen.

Wir vermissen dich so sehr, wunderbare Marie. Du bleibst für immer ein fester Teil unserer Gemeinschaft, eine Inspiration und vor allem eine tief im Herzen verankerte Freundin“, so die Regionalgruppe der Mörderischen Schwestern Hamburg/Schleswig-Holstein in ihrem Nachruf.

Yvonne Wüstel und der Vorstand der Mörderischen Schwestern: „Unser herzliches Beileid und unser ganzes Mitgefühl gelten ihrem Ehemann, ihrem Kind, ihren An- und Zugehörigen und allen, die um Marie trauern.“

Die Mörderischen Schwestern e.V.: Als größtes europäisches Netzwerk von Krimi-Liebhaberinnen vereinen die „Mörderischen Schwestern e.V.“ rund 800 Autorinnen und Bücherfreundinnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Hauptsitz ist Berlin. Ziel ist die Förderung der von Frauen verfassten, deutschsprachigen Kriminalliteratur sowie von Autorinnen- und Frauenrechten. Neben dem Arbeitsstipendium bietet das Netzwerk u.a. ein Mentorinnen-Programm, Stipendien, Krimi-Festivals sowie diverse Fortbildungen und Veranstaltungen wie die „Ladies Crime Night“.